

Briefkasten.

N. N. in Wupperthal. Sie sind mit unserer Antwort in Nr. 18 nicht zufrieden und verweisen darauf, dass der von Ihnen angegriffene Fabrikant sich in einer Art hervorthut, die Ihnen nicht gefällt.

Wir haben nicht die Aufgabe zu untersuchen, ob alles was Sie behaupten auch wahr ist, wollen aber zunächst nicht daran zweifeln. Ein Fachblatt wie das unsrige soll jedoch nicht zum Tummelplatz für Gehässigkeiten dienen, die durch Neid, Eifersucht, Wettbewerb u. dgl. hervorgerufen sein mögen. Wir haben uns von jeher aller Eingriffe in die Geschäftsführung einzelner Fabrikanten oder Händler enthalten, es sei denn, dass eine Besprechung im Fachinteresse nöthig war, und beabsichtigen, es auch fernerhin so zu halten und unser Blatt nicht zur Ablagerung boshafter Angriffe herzugeben.

B. in G. Sie haben dünnes braunes Packpapier bestellt und eine Probemachung erhalten, von der Sie uns einen Bogen senden. Hiernach bestellten Sie 100 Ctr. in verschiedenen Schwere und erhielten eine Sendung von dickem Papier, welches Ihnen ganz anders gearbeitet und mit Holzschliff versetzt erscheint. Sie wünschen Auskunft über die Bestandtheile des Papiers oder Angabe einer Anstalt, wo dasselbe daraufhin untersucht werden kann.

Die amtliche Untersuchungsstelle für Papier ist bekanntlich die Technische Versuchsanstalt in Charlottenburg. Der Augenschein und die gewöhnliche Prüfung auf Holzschliff ergeben jedoch mit Sicherheit, dass das dicke Papier ebenso wenig Holzschliff enthält wie das dünne. Es ist offenbar wie das dünne aus Jute hergestellt und unterscheidet sich von letzterem in der Hauptsache nur dadurch, dass es dicker und etwas dunkler ist. Die dunklere Färbung mag daher rühren, dass die verwendete Jute anders ausgefallen ist, oder in etwas anderer Weise behandelt wurde. Es scheint uns jedoch, dass die Bereitung des Papiers vorschriftsmässig ausgeführt wurde, und dass Sie keinen Grund zur Klage haben.

L. in D. Sie fragen, woher Sie Briefpapier aus Espartogras beziehen können.

Ebenso wie in Deutschland beinahe jede Papierfabrik Zellstoff oder Holzschliff verwendet, bedient sich die grosse Mehrheit der englischen Papier-Fabriken des Espartograses. Die mittleren und feineren britischen Papiere enthalten davon sehr viel und sind auch manchmal ganz daraus hergestellt. Wir müssten Ihnen daher eine Liste beinahe aller englischen Papierfabriken geben, wenn wir Ihre Frage richtig beantworten wollten.

W. in B. Holzfreie, aber Zellstoff enthaltende Papiere sind bei Ihnen in kurzer Zeit ebenso nachgebräunt, als wenn sie Holzschliff enthielten. Sie fragen nach der Ursache dieser Erscheinung.

Das Braunwerden beim Holzschliff rührt davon her, dass sich die Inkrusten, welche die Fasern begleiten, unter dem Einfluss von Licht, Luft und Feuchtigkeit verändern. Reiner Zellstoff, der keine Inkrusten enthält, wird diese Erscheinung nicht zeigen, sondern sich unverändert erhalten. Wenn Ihr Papier nachbräunt, so wurde vermuthlich der Zellstoff, welcher darin enthalten ist, nicht sorgsam zubereitet, er enthält noch Inkrusten, welche allen Einflüssen unterliegen wie Holzschliff. Jute oder Bast, Baumwolle und Espartogras enthalten viel weniger Inkrusten als Holz, und ihre Inkrusten sind auch von anderer Art. Das bei Holz bekannte Nachbräunen wird deshalb bei diesen Stoffen nur selten oder garnicht eintreten.

Danziger Blan en Pâte von **Ed. Pfannenschmidt,** Chemische Fabrik in Danzig. [51004]

Dieser vorzügl. **blaue** Farbstoff find. Verwendung als Ersatz v. blausaurem Kali z. Färben v. blauem Aktendeckel-, Zucker-, Cichorien- etc. -Papier, über- rüft das blaue Kali d. **Billigkeit, Bequemlichkeit** d. Handhabung u. **Gleichmässigkeit** d. Färbung. Ausfuhr. Prospekte gratis u. franco.

Lager in Deutschland: in Danzig: Wallgasse 5-7, in Mannheim bei: Herren Gebr. Krayer, in Dresden bei: Herren Kohl & Voigtritter.

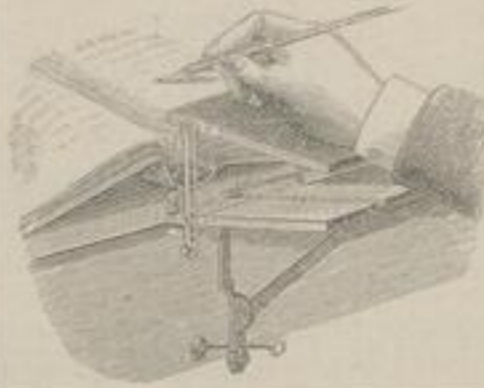
K. & Th. Möller, Brackwede i. Westfalen,
Maschinenfabrik, Kesselschmiede und Giesserei.
Rotirende

Cellulose-Kocher,

Dampfkessel bewährter Constructionen, **Geschweisste Kessel- und Blecharbeiten** jeder Art, **Dampfmaschinen** mit Meyer-, Rider- oder unserer Präcisionssteuerung, **Gräbner Dampfmaschinen,** Schnellläufer, dauerhafte Construction, geringer Dampfverbrauch. [51912]

Complete Kessel- und Maschinenanlagen.

Universal-Patent-Armstützer „Ajax“



D. R.-P. 51752.

Der Ajax bietet der **Schreibhand** die am Ende der Seite fehlende, aber **unentbehrliche sichere Auflage.**

50316] Kein Festschrauben.

Preis pro Stück 6 Mark.

Auf diesen praktischen und gangbaren Contor-Artikel mache ich besonders Exporteure und Grossisten aufmerksam.

Louis Leitz, Stuttgart.

Biblorhaptens und Registratoren-Fabrik.

Triumph - Copirverfahren keine Copirpresse mehr! kein Wasser mehr! Höchst praktisch und billig! [51176]

Dressler & Heinemann, München.

Nur für Grossisten!

Niederrheinische
Celluloidwaarenfabrik

Nur für Grossisten!

CREFELD.

Universalwäsche

Fabrikation aller Artikel aus
* Celluloid. *

Telegramm-Adresse: Glad, Kopenhagen.

JENSEN & GLAD KOPENHAGEN

Etabliert 1873

[51587]

verladen hochfeines dänisches Kaolin, trockne und feuchte Holzmasse, Tanne, Espe etc., Natron, Sulfat- u. Sulfit-Cellulosen, gebleichte u. ungebleichte etc., für die Papierfabrikation.

Agenten für { **J. H. Horne & Sons Co.**
{ und **Bagley & Sewall Co.**

Consulanten in Maschinenbau für Papierfabrikation.

Sulfit-Cellulose-Fabrik, Cunnersdorf, Reg.-Bez. Liegnitz,

empfehlte ihre beiden, nach **eigenen Verfahren** hergestellten Qualitäten:

Excelsior und Prima,

deren hervorragende Eigenschaften sich eines wohlbegründeten Rufes erfreuen. [34770]